

**Examenul național de bacalaureat 2022**  
**Proba E. b)**

**Limba și literatura germană maternă**

**Model**

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de trei ore.

**SUBIECTUL I**

**(30 de puncte)**

**„Das Leben der Wünsche“ von Thomas Glavinic (2009)**

Eine Sekunde! Setzen wir uns auf die Bank vor diesem Brunnen! Ich möchte Ihnen ein Angebot machen.

Meinen Sie mich?

Ich meine Sie.

Kann es sein, dass Sie mich verwechseln?

Sie heißen Jonas, sind fünfunddreißig Jahre alt, und Ihre Frau heißt Helen.

Kennen wir uns von früher?

Sie haben zwei Söhne, Tom und Chris. Sie arbeiten bei der Werbeagentur Drei Schwestern. Ihre Mutter ist tot, Ihr Vater sechszwanzig, er lebt nach einem Schlaganfall im Pflegeheim.

Geschwister haben Sie keine. Seit einiger Zeit schlafen Sie mit Marie, deren Mann Apok heißt und mit dem sie ein Kind hat.

Sie sind ein Detektiv!

Ich bin etwas viel Besseres, sagte der Mann. Setzen wir uns!

Jonas hatte keine Lust, mit ihm zu reden. Der Kopf tat ihm jetzt schon weh, eine halbe Stunde nach Sondheimers Geburtstagsfeier, er vertrug diese verheerende Mischung von Rum und Weißwein nicht, die im Büro getrunken wurde. Ihm war so heiß, dass er das Hemd aus der Hose gezogen und die Krawatte in die Tasche gestopft hatte, und brennender Durst wollte ihn in die nächste Kneipe treiben. Doch er folgte dem Mann und gehorchte auch seiner Geste, als dieser mit der Hand neben sich auf die Bank klopfte. Auf dem Boden stellte der Fremde einen blauen Aktenkoffer ab.

Sie musterten einander. Der Mann war in Weiß gekleidet, Leinensakko, Bundfaltenhose, Halbschuhe. Er hatte einen Kurzhaarschnitt, er war schlecht rasiert, um den Hals und am Handgelenk trug er ein Goldkettchen. Jonas spiegelte sich in seiner Sonnenbrille.

Geld? fragte Jonas.

Der Mann nahm die Brille ab, begann an einem Bügel zu nagen und sah Jonas dabei unverwandt an. Seine Augen waren wasserblau, seine Miene war ausdruckslos. Er schien zu überlegen, wie er das Gespräch eröffnen sollte. Nach einer Minute, in der er Jonas betrachtet hatte, setzte er sich mit einem Ruck zurecht und schob sich die Brille wieder auf die Nase.

Jonas, ich erfülle Ihnen drei Wünsche...

Sie verstehen mich ganz falsch, sagte der Mann. Es geht nicht darum, was Sie wollen, sondern darum, was Sie sich wünschen. ... Was wünschen Sie sich, Jonas?

1. Geben Sie den Inhalt des Textes wieder.

**15 Punkte**

2. Am Ende der Geschichte sagt der Mann: „Es geht nicht darum, was Sie wollen, sondern darum, was Sie sich wünschen.“ Erklären Sie diese Aussage.

**15 Punkte**

**SUBIECTUL al II-lea**

**(30 de puncte)**

„Der Wunder höchstes ist,  
Dass uns die wahren, echten Wunder so  
Alltäglich werden können, werden sollen.  
Ohn' dieses allgemeine Wunder, hätte  
Ein Denkender wohl schwerlich Wunder je  
Genannt, was Kindern bloß so heißen musste,  
Die gaffend nur das Ungewöhnlichste,  
Das Neuste nur verfolgen.“

Lessing „Nathan der Weise“ – 1. Akt, 2. Szene

Charakterisieren Sie Recha, die Pflege Tochter Nathans. Berücksichtigen Sie dabei Folgendes:

- Kurze Inhaltsangabe des Werkes;
- Charakterisierung Rechas unter Berücksichtigung des Zitates und ihrer Entwicklung im Werk;
- Begründung Ihrer persönlichen Einstellung zu dem Anfang des Zitates: „Der Wunder höchstes ist,/ Dass uns die wahren, echten Wunder so/Alltäglich werden können“.

**SUBIECTUL al III-lea**

**(30 de puncte)**

Folgendes Arbeitsangebot hat Ihr Interesse geweckt:

Peter Lang Reisen aus 576854 Stuttgart, Veilchenstraße 39 sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **studentische Hilfskraft** für die Digitalisierung von Zolldokumenten (m/w/d).

Du hast Lust dein digitales Wissen anzuwenden und würdest gerne erste Büroerfahrung sammeln? Wir suchen für einen internationalen Logistikdienstleister Studenten für die Digitalisierung und Dokumentation von Zolldokumenten.

Deine Aufgaben

- Digitalisierung von Zolldokumenten in Excel-Dateien
- Erstellung von Reklamationsschreiben
- Zolldokumente ablegen (Erstellung einer digitalen Dokumentenablage)

Dein Profil

- sehr gute Excel-Kenntnisse
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- motivierte und gepflegte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Arbeit im Homeoffice

Eckdaten

- Start ab sofort – Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilungsleiterin Marion Greiner
- Anzahl der Arbeitsstunden flexibel
- Gleitzeit (Arbeitsbeginn und -ende können frei gewählt werden)

Schreiben Sie einen **Bewerbungsbrief**. Sie heißen Dieter Meissner und wohnen in 546895 Stuttgart, Rosenheimer Platz 11.